

**Traktoren
2650, 2650N
und 2850**
Synchrongetriebe

BETRIEBSANLEITUNG
Traktoren 2650, 2650N und 2850
OML57774 Ausgabe B3 (DEUTSCH)

John Deere Werke Mannheim
Europäische Version
Printed in U.S.A.



Einleitung

DIESE BETRIEBSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCHLESEN, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung der Maschine vertraut zu machen und um Verletzungen oder Maschinenschäden zu vermeiden.

DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT zur Maschine und sollte bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

MASSANGABEN in dieser Betriebsanleitung entsprechen den metrischen Maßen. Außerdem sind jeweils noch die entsprechenden U.S.-Maße angegeben. Nur passende Teile und Schrauben verwenden. Für metrische Schrauben bzw. Zollschrauben sind unterschiedliche Schraubenschlüssel notwendig.

DIE BEZEICHNUNGEN "RECHTS" UND "LINKS" beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung der Maschine.

TRAGEN SIE DIE PRODUKT-IDENTIFIKATIONSNUMMERN an der entsprechenden Stelle im Abschnitt "Seriennummern" ein. Bitte alle Ziffern genau notieren. Im Falle eines Diebstahls können diese Nummern eine wichtige Hilfe für die Fahndung sein. Außerdem benötigt Ihr John Deere Händler diese Nummern, wenn Sie Ersatzteile bestellen. Es ist ratsam, diese Nummern auch noch an einer anderen Stelle zu notieren.

VERÄNDERUNG DER KRAFTSTOFFEINSPRITZMENGE über die vorgeschriebene Höchstgrenze oder andere unstatthafte Leistungserhöhungen der Maschine bewirken ein Erlöschen der Garantie.

VOR AUSLIEFERUNG DER MASCHINE hat Ihr Händler eine Inspektion durchgeführt. Nach den ersten 100 Betriebsstunden sollte von Ihrem Händler eine weitere Inspektion vorgenommen werden, um die bestmögliche Leistung der Maschine zu gewährleisten.

DIESER TRAKTOR IST AUSSCHLIESSLICH für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen oder gleichgearteten Arbeiten gebaut ("BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH"). Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß; für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

DIESER TRAKTOR DARF NUR von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen an diesem Traktor schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Betriebsanleitung entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Konstruktionsänderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

COPYRIGHT© 1993 DEERE & CO.
European Office Mannheim
All rights reserved
A John Deere ILLUSTRATION™ Manual
PREVIOUS EDITIONS
COPYRIGHT© 1986, 1988, 1990, 1991

Inhaltsverzeichnis

TYPENBILDER	00-4	FAHRERPLATTFORM UND KABINE	30-
		-BILUX-Beleuchtung	30-1
SICHERHEITSMASSNAHMEN	05-1	-SEALED-BEAM-Beleuchtung	30-4
		-Fahrsitz	30-6
BEDIENUNGS- UND KONTROLL- EINRICHTUNGEN	10-	-Überschlagschutz	30-7
-Bedienungseinrichtungen	10-1	-Sicherheitsgurt	30-8
-Kontrollanzeigen	10-2	-Drehmoment der Befestigungsschrauben	30-8
-Kontrollampen	10-3	-SG2-Kabine	30-8
		-CC2-Kabine	30-13
EINLAUFZEIT	15-	SPUR, REIFEN, BALLAST	35-
-Nach den ersten 4 und 8 Betriebsstunden	15-1	Spurverstellung	35-1
-Nach den ersten 50 Betriebsstunden	15-1	-Vorderräder verstellen	35-1
-Innerhalb der ersten 100 Betriebsstunden	15-2	-Vorspur prüfen	35-4
-Nach den ersten 100 Betriebsstunden	15-2	-Vorspur einstellen	35-5
		-Hinterräder verstellen	35-6
MOTORBETRIEB	20-	Reifen	35-10
-Vor Inbetriebnahme prüfen	20-1	-Luftdruck der Reifen	35-10
-Starten des Motors	20-2	-Reifenmontage	35-10
-Elektrische Starthilfe	20-3	-Reifenkombinationen	35-11
-Hilfsbatterie	20-4	Ballast	35-12
-Kraftstoff-Vorwärmer	20-4	-Schlupf der Hinterräder messen	35-13
-Anschleppen des Traktors	20-5	-Hinterradgewichte	35-13
-Abschleppen des Traktors	20-5	-Wasserfüllung der Reifen	35-15
-Parken des Traktors	20-6	-Frontgewichte	35-16
-Abstellen des Motors	20-6	REGELHYDRAULIK UND DREIPUNKTAUFHÄNGUNG	40-
FAHREN DES TRAKTORS	25-	Regelhydraulik	40-1
-Kraftstoffverbrauch senken	25-1	-Bedienung der Regelhydraulik	40-1
-Geschwindigkeiten bei beliebigen Motordrehzahlen	25-3	-Systemhebel	40-5
-Geschwindigkeiten bei Nenndrehzahl	25-4	-Senkdrossel	40-6
-Schalten des Getriebes	25-6	Dreipunktaufhängung	40-7
-Lastschaltstufe	25-7	-Unterlenker	40-7
-Frontantrieb	25-8	-Oberlenker	40-9
-Mechanischer Kriechgang	25-8	-Hubspindeln	40-10
-Hydrostatischer Kriechgang	25-9	-Anhängen der Geräte	40-12
-Differentialsperre	25-9	-Stabilisierung der Unterlenker	40-13
-Fußbremsen	25-10		

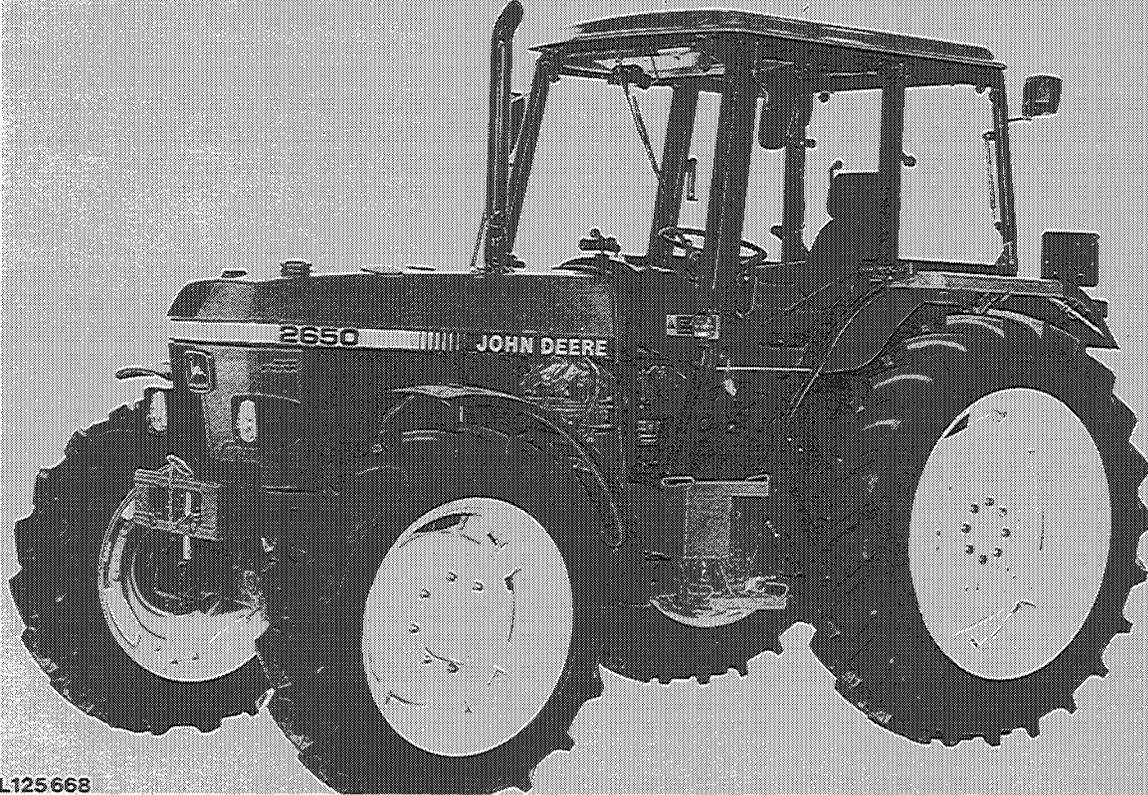
ZUSATZAUSRÜSTUNGEN	45-	WARTUNG BREMSEN	70-
Zusatzsteuergeräte	45-1	-Fußbremsen entlüften	70-1
-Anschlußkupplungen	45-3	-Handbremse einstellen	70-1
-Größte zulässige Ölentnahme	45-5	WARTUNG MOTOR	75-
Fernsteuerzylinder	45-6	-Motoröl	75-1
Zugpendel	45-7	-Motoröl-Filter	75-2
Anhängevorrichtung	45-8	-Keilriemen prüfen	75-2
Hydraulische Anhängevorrichtung	45-11	-Motordrehzahlen prüfen	75-3
ZAPFWELLEN	50-	WARTUNG KÜHLSYSTEM	80-
-Zapfwellen-Schutz	50-1	-Wechsel der Kühlflüssigkeit	80-1
-Schalten der Zapfwelle hinten	50-2	WARTUNG ACHSEN UND RÄDER	85-
-Wechseln der Zapfwellen	50-2	-Achsen schmieren	85-1
-Umschaltbare Zapfwelle	50-3	-Ölstand Vorderachse prüfen	85-2
-Front-Zapfwelle	50-3	-Ölwechsel Vorderachse	85-3
-Schalten der Front-Zapfwelle	50-4	WARTUNG KRAFTSTOFFANLAGE	90-
-Gerät an Zapfwelle anbauen	50-5	-Kraftstofffilter	90-1
BETRIEBSSTOFFE	55-	-Kraftstoffanlage entlüften	90-2
-Kraftstoff	55-1	-Wasserabscheider	90-2
-Flüssigkeit für hydraulisch betätigte Kupplung	55-1	WARTUNG GETRIEBE/HYDRAULIK	95-
-Motoröl	55-2	-Ölstand prüfen	95-1
-Getriebe/Hydrauliköl	55-3	-Ölfilter erneuern	95-2
-Frontantriebsöl	55-3	-Ölwechsel	95-3
-Mehrzweckfett	55-4	WARTUNG VERSCHIEDENES	100-
-Motorkühlmittel	55-5	-Kupplungsspiel prüfen	100-1
SCHMIERDIENST UND PERIODISCHE WARTUNG	60-	-Flüssigkeitsstand Kupplung	100-1
-Kühlergitter abnehmen	60-1	-Fahrsitz	100-1
-Haube öffnen	60-2	-Kabinen-Luftfilter	100-2
-Zeitplan	60-3	-Kupplungs-Ausrücklager	100-3
WARTUNG LUFTANSAUGSYSTEM	65-	-Hydraulische Wagenanhängevorrichtung	100-4
-Hauptluftfilter	65-1	-Dreipunkt-Aufhängung	100-4
-Sicherheitsfilter	65-2	-Kompressor-Keilriemen	100-5
-Luftfilter-Ventilkappe	65-3	-Frontzapfwelle	100-5
-Luft-Ansaugschläuche	65-3	-Lenkungsfilter wechseln	100-5

Inhaltsverzeichnis

WARTUNG ELEKTRISCHE ANLAGE	105-	TECHNISCHE ANGABEN	125-
-Batterien	105-1	-Motor	125-1
-Starter	105-5	-Zulässige Achslasten und Gewichte	125-2
-Drehstromgenerator	105-6	-Elektrische Anlage	125-3
-Sicherungen	105-7	-Füllmengen	125-3
WARTUNG HEIZUNG UND KLIMAAANLAGE	110-	-Frontantrieb	125-4
EINLAGERUNG	115-	SERIENNUMMERN	130-
-Stilllegung für längere Zeit	115-1	WARTUNGSNACHWEISE	135-
-Wiederinbetriebnahme	115-2	STICHWORTVERZEICHNIS	140-
STÖRUNGEN UND DEREN BEHEBUNG	120-		
-Hydrauliksystem	120-1		
-Motor	120-2		
-Elektrische Anlage	120-3		

INHOM-2650CLG-011088

Typenbilder



L125668

L125668-2650ALG-011091



L119735

L119735-2650ALG-011088

Sicherheitsmaßnahmen

WARZEICHEN ERKENNEN

Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Es bedeutet, daß Verletzungsgefahr besteht.

Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.



T 81389

T81389-DX.ALERT-29-04JUN90

WARNBEGRIFFE VERSTEHEN

Das Warnzeichen wird durch die Begriffe GEFÄHR, VORSICHT oder ACHTUNG ergänzt. Dabei kennzeichnet GEFÄHR die Stellen oder Bereiche mit der höchsten Gefahrenstufe.

Warnschilder mit GEFÄHR oder VORSICHT werden an spezifischen Gefahrenstellen angebracht. Warnschilder mit ACHTUNG enthalten allgemeine Vorsichtsmaßnahmen. Warnzeichen mit ACHTUNG machen auch in dieser Druckschrift auf Sicherheitshinweise aufmerksam.



▲ VORSICHT

▲ ACHTUNG

TS 187

TS187-29-DX.SIGNAL-29-04JUN90

SICHERHEITSHINWEISE BEFOLGEN

Sorgfältig alle in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise, sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder lesen. Auf lesbaren Zustand der Warnschilder achten und fehlende oder beschädigte Schilder ersetzen. Darauf achten, daß neue Ausrüstungen und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Warnschildern versehen sind. Ersatzwarnschilder sind beim John Deere Händler erhältlich.

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Kontrolleinrichtungen vertraut. Nie zulassen, daß jemand ohne Sachkenntnisse die Maschine betreibt.

Maschine stets in gutem Zustand halten. Unzulässige Veränderungen beeinträchtigen die Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer der Maschine.

Wenn Sie irgendeinen Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstehen und Hilfe brauchen, setzen Sie sich mit Ihrem John Deere Händler in Verbindung.



TS201

TS201-DX.READ-29-04JUN90

BETRIEBSSICHERHEIT DER MASCHINE

Stets die Maschine vor dem Einsatz auf Fahr- und Betriebssicherheit überprüfen.

SAFETY-ESPDAG-260188

VERSEHENTLICHES WEGROLLEN DER MASCHINE VERMEIDEN

Verletzungen oder tödliche Unfälle durch weggrollende Maschinen vermeiden.

Den Motor nicht durch Kurzschließen der Anlasserklemmen anlassen. Beim Kurzschließen des normalen Stromkreises startet die Maschine auch mit eingelegtem Gang.

NIEMALS den Motor vom Boden aus anlassen. Den Motor nur vom Fahrersitz aus starten. Vorher Getriebe in Neutral- oder Parkstellung bringen.



TS177

TS177-DX,BYPAS1-29-04JUN90

SICHERHEITSGURT

Bei Maschinen mit Überschlagschutz oder Kabine den Sicherheitsgurt stets anlegen, um die Verletzungsgefahr bei Unfällen (z.B. Umkippen der Maschine) zu verringern.

Bei Maschinen ohne Überschlagschutz oder Kabine den Sicherheitsgurt nicht anlegen.



TS205

TS205-DX,ROPS1-29-24AUG90

MOTORBETRIEB

Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Vergiftungsgefahr!

Hydraulik-Bedienungshebel muß beim Anlassen des Motors in Senkstellung sein.



ES 118 711

ES118711-ESPDAG-220688

RICHTIGE GEWICHTSAUSWAHL FÜR SICHEREN BODENKONTAKT

Betriebs-, Lenkungs- und Bremsverhalten des Traktors werden durch angebaute Geräte, Anhänger oder Zusatzgewichte erheblich beeinflusst. Zur Erhaltung des notwendigen Bodenkontakts den Traktor entsprechend belasten. Bei der Gewichtsauswahl darauf achten, daß die zulässigen Achslasten sowie das zulässige Gesamtgewicht nicht überschritten werden.



ES 114 061

ES114061-ESPDAG-220688

KEINE MITFAHRER ZULASSEN

Auf der Maschine darf sich nur der Fahrer aufhalten.

Für Mitfahrer besteht die Gefahr, daß sie von heraufgeschleuderten Gegenständen getroffen werden oder herunterfallen. Sie behindern außerdem die Sicht des Fahrers und gefährden die Betriebssicherheit.

Ein Beifahrer ist erlaubt, wenn die Maschine mit einem vom Werk genehmigten Beifahrersitz ausgerüstet ist.

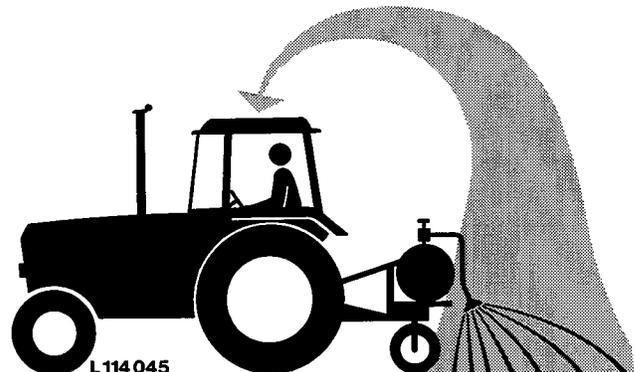


TS213

TS213-ESPDAG-140388

UMGANG MIT CHEMISCHEN MITTELN

Die Kabinen-Luftfilter sind NICHT auf die Filterung chemischer Schadstoffe ausgelegt. Wird mit chemischen Mitteln gearbeitet, sind die Vorschriften des Herstellers und die Angaben in der betreffenden Geräte-Betriebsanleitung zu beachten.



L114 045

L114045-ESPDAG-140388

SICHERER UMGANG MIT STARTFLÜSSIGKEIT

Die Startflüssigkeit ist sehr leicht entzündbar.

Beim Gebrauch der Startflüssigkeit Funkenbildung oder offene Flammen in der Nähe vermeiden. Startflüssigkeit von Batterien und elektrischen Leitungen fernhalten.

Um bei der Lagerung der Sprühdosen das Entweichen von Startflüssigkeit zu vermeiden, die Dose stets mit der Schutzkappe verschlossen halten und an einer kühlen, geschützten Stelle lagern.

Leere Sprühdosen nicht verbrennen oder beschädigen.



TS 6089A

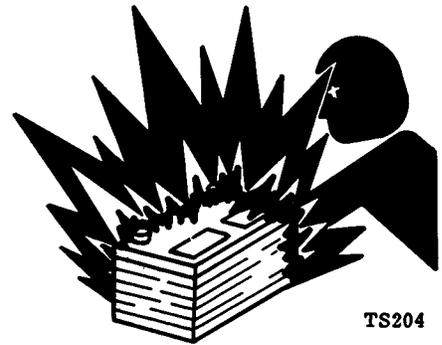
TS6089A-ESPDAG-230388

BATTERIEEXPLOSIONEN VERMEIDEN

Batteriegase sind explosiv. Daher offenes Feuer, brennende Streichhölzer und Funkenflug von der Batterie fernhalten.

Ladezustand der Batterie niemals durch Verbinden der beiden Pole mit einem Metallgegenstand prüfen. Säureprüfer oder Voltmeter verwenden.

Eine gefrorene Batterie nicht aufladen; Explosionsgefahr! Vorher Batterie auf 16°C (60°F) erwärmen.



TS204

TS204-DX, SPARKS-29-04JUN90

SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN

Enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.

Langanhaltende Lärmbelastigungen können zu Gehörschäden oder Taubheit führen.

Einen geeigneten Lärmschutz wie z.B. Schutzmuscheln oder Ohrstopfen verwenden.

Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen.



TS206-DX,WEAR-29-10SEP90

VORSICHT BEI SICH DREHENDEN ANTRIEBSWELLEN

Unachtsamkeit im Bereich sich drehender Antriebswellen kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben.

Stets darauf achten, daß alle Wellenschutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angebracht sind und daß das Gelenkwellenschutzrohr sich ungehindert drehen kann.

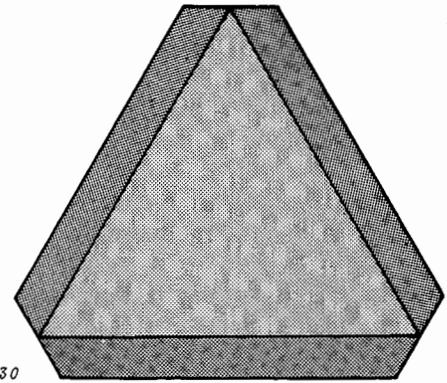
Enganliegende Kleidung tragen. Vor der Einstellung und Reinigung sowie dem An- und Abkoppeln von zapfwellenbetriebenen Geräten, Motor abstellen und den Stillstand aller beweglichen Maschinenteile abwarten.



TS198-DX,PTO-29-04JUN90

STRASSENVERKEHRSBESTIMMUNGEN EINHALTEN

Beim Befahren von öffentlichen Straßen stets die entsprechenden Bestimmungen einhalten.



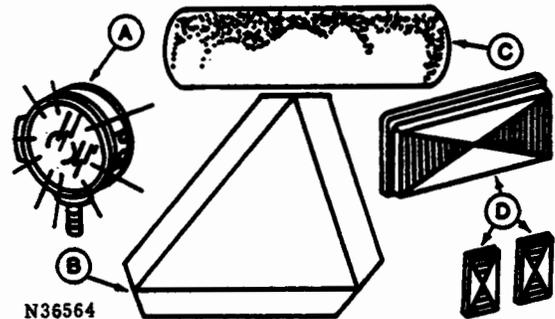
H28930

H28930-FX,ROAD-29-01MAY91

SICHERHEITSBELEUCHTUNG UND -EINRICHTUNGEN BENUTZEN

Sowohl bei Nacht als auch am Tag muß beim Transport der Maschine auf öffentlichen Straßen die notwendige Sicherheitsbeleuchtung benutzt werden. Jeweilige gesetzliche Vorschriften beachten.

Sicherheitseinrichtungen in gutem Zustand erhalten. Fehlende oder beschädigte Teile ersetzen.



N36564

A–Warnleuchte
B–Warnschild

C–Reflektorband
D–Rückstrahler

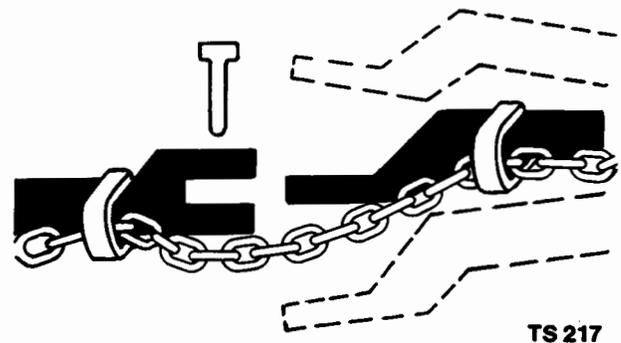
N36564-ESPDAG-260188

SICHERHEITSKETTE VERWENDEN

Die Sicherheitskette dient zur zusätzlichen Absicherung gezogener Geräte, falls diese sich beim Transport vom Zugpendel lösen sollten.

Die Kette mit den entsprechenden Befestigungsteilen an der Zugpendelhalterung des Traktors oder einem anderen angegebenen Anlenkpunkt befestigen. Die Kette soll nur soviel Spiel aufweisen, daß Kurven gefahren werden können.

Besorgen Sie sich bei Ihrem John Deere Händler eine Kette, deren Zugfestigkeit ebenso groß oder größer ist als das Bruttogewicht der gezogenen Maschine. Die Sicherheitskette nicht zum Abschleppen verwenden.



TS 217

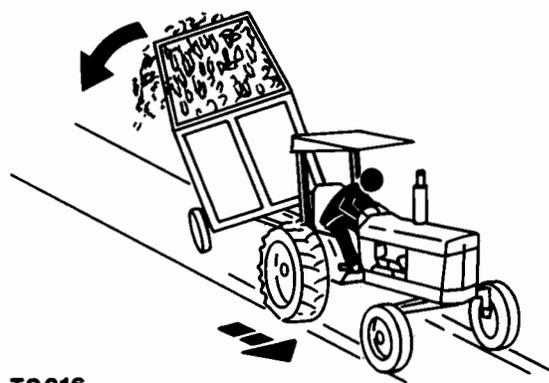
TS217-DX,CHAIN-29-04JUN90

SICHERE BEFÖRDERUNG VON ZUGLASTEN

Beim Abbremsen kann die gezogene Last seitlich ausbrechen und kippen. Deshalb Fahrgeschwindigkeit verringern, wenn die angehängte Last das Traktorgewicht überschreitet und nicht mit eigenen Bremsen ausgerüstet ist.

Die Vorschriften über das Verhältnis von Geschwindigkeit zu Zuglast befolgen:

- Eine Höchstgeschwindigkeit von 32 km/h (20 mph) darf nicht überschritten werden, wenn das Gewicht der Zuglast dem des Traktors entspricht oder kleiner ist.
- Bei Zuglasten bis zum Doppelten des Traktorgewichts nicht schneller als 16 km/h (10 mph) fahren.
- Keine Lasten ziehen, die das doppelte Traktorgewicht überschreiten.
- Bei schwierigem Gelände, Kurvenfahrten und an Steigungen Geschwindigkeit verringern. Langsam anhalten.



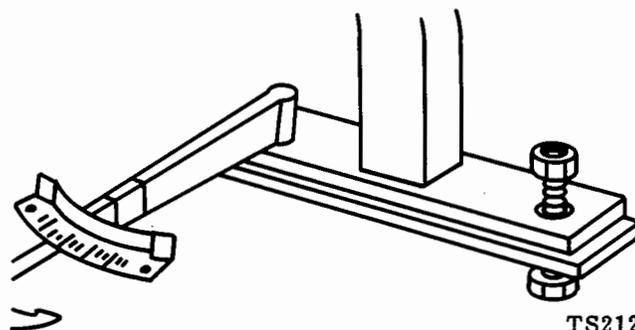
TS216

TS216-DX.TOW-29-04JUN90

AUF RICHTIGE MONTAGE DES ÜBERSCHLAGSCHUTZES ACHTEN

Sich vergewissern, daß alle Teile wieder richtig montiert werden, wenn der Überschlagschutz gelöst oder entfernt wurde. Die Befestigungsschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Die Schutzwirkung des Überschlagschutzes wird beeinträchtigt durch Beschädigung tragender Teile beim Umkippen der Maschine oder durch Schweiß-, Bohr-, Säge- oder Schleifarbeiten an diesen Teilen. Ein beschädigter Überschlagschutz sollte ersetzt und nicht wiederverwendet werden.



TS212

TS212-DX.ROPS3-29-04JUN90

SICHERHEIT BEI WARTUNGSARBEITEN

Wartungsarbeiten setzen voraus, daß deren Abläufe bekannt sind. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.

Schmier- und Wartungsarbeiten nur bei stehender Maschine ausführen. Darauf achten, daß Hände, Füße und Kleidungsstücke nicht in den Gefahrenbereich angetriebener Teile kommen. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen. Geräte auf den Boden absenken, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen. Die Maschine abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Stets auf guten Zustand und sachgemäße Montage aller Teile achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten an der Maschine, zuerst das Massekabel (-) der Batterie abklemmen.



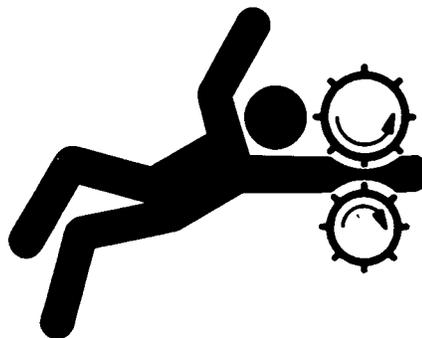
TS218

TS218-DX,SERV-29-04JUN90

SICHERE WARTUNG

Lange Haare am Hinterkopf zusammenbinden. Bei Arbeiten an der Maschine oder beweglichen Teilen keine Krawatten, Schals, lose Kleidungsstücke oder Halsketten tragen. Wenn diese Gegenstände von der Maschine erfaßt werden, können schwere Verletzungen die Folge sein.

Ringe und anderen Schmuck ablegen, um Kurzschlüsse oder Hängenbleiben an beweglichen Teilen zu vermeiden.



TS228

TS228-DX,LOOSE-29-04JUN90

VOR SCHWEISSARBEITEN ODER ERHITZEN VON TEILEN FARBE ENTFERNEN

Die Bildung von giftigen Dämpfen und Staub vermeiden.

Gefährliche Dämpfe können entstehen, wenn Farbe durch Schweiß- oder Lötarbeiten bzw. durch einen Schweißbrenner erhitzt wird.

Alle Arbeiten im Freien oder in einem gut belüfteten Raum durchführen. Vorschriften zur Beseitigung von Farben und Lösungsmitteln beachten.

Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen:

- Beim Entfernen der Farbe durch Sandstrahl oder Abschleifen den dabei entstehenden Staub nicht einatmen. Deshalb einen geeigneten Atemschutz tragen.
- Bei Verwendung eines Farblösungsmittels ist das Lösungsmittel vor Durchführung von Schweißarbeiten mit Wasser und Seife abzuwaschen. Danach mindestens 15 Minuten warten, bis sich die Dämpfe aufgelöst haben.



TS 220

TS220-DX,PAINT-29-04JUN90

HITZEENTWICKLUNG IM BEREICH VON DRUCKLEITUNGEN VERMEIDEN

Leicht entzündbare Flüssigkeitsnebel können durch Hitzeentwicklung in der Nähe von Druckleitungen entstehen. Diese können zu schweren Verbrennungen führen. Im Bereich von Druckleitungen oder leicht brennbaren Materialien keine Hitzeentwicklung durch Schweißarbeiten, Lötarbeiten oder den Gebrauch eines Schweißbrenners verursachen. Druckleitungen können versehentlich durchtrennt werden, wenn Hitze sich über den unmittelbaren Flammenbereich hinaus entwickelt.



TS 953

TS953-DX,TORCH-29-05OCT90

SICHERER UMGANG MIT BREMSFLÜSSIGKEIT

Bremsflüssigkeit ist giftig. Nicht mit der Haut in Kontakt bringen. Nur im Originalbehälter lagern. Ist Bremsflüssigkeit auf die Haut gelangt, dann müssen die betroffenen Hautbereiche gründlich mit Wasser abgespült werden.

BRAKE-ESPDAG-160288

ZUBEHÖR SICHER LAGERN

Nicht sachgemäß gelagerte Zubehörteile wie z.B. Zwillingräder, Gitterräder oder Lader können um- bzw. herunterfallen und schwere, unter Umständen sogar tödliche Verletzungen verursachen.

Daher abgestellte Zubehörteile gegen Um- bzw. Herunterfallen sichern. Kinder und unbefugte Personen fernhalten.



TS 219

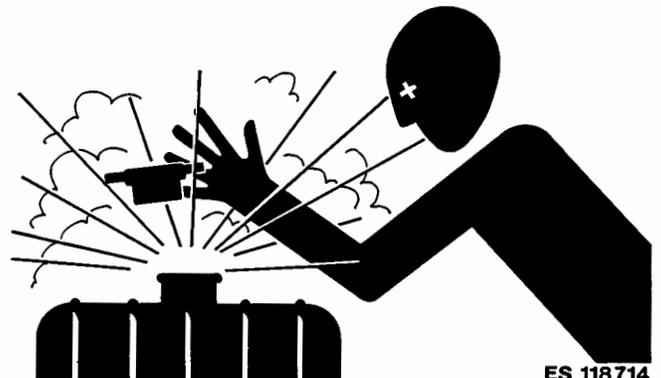
TS219-DX.STORE-29-04JUN90

SICHERE KÜHLERWARTUNG

Vorsicht Verbrühungsgefahr!

Bei abgestelltem Motor den Ausdehnungsgefäß- oder Kühlerschlußdeckel zunächst nur bis zum Anschlag drehen, um den Druck abzulassen; erst danach den Deckel ganz abnehmen.

Kühlmittel nur bei abgestelltem Motor nachfüllen.



ES 118714

ES118714-ESPDAG-220688

RADMUTTERN NACHZIEHEN

Nach den in den Abschnitten "Einlaufzeit" und "Wartung" angegebenen Zeiträumen sind die Radmutter nachzuziehen.

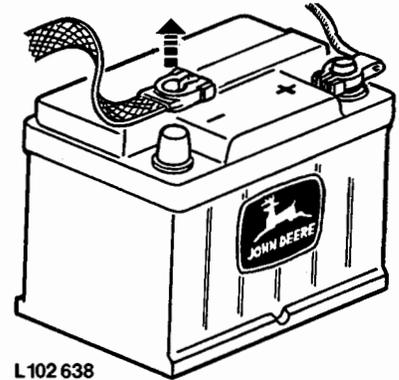


L124 516

L124516-2250ALG-010891

STROMKREIS UNTERBRECHEN

Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten immer Masseband von der Batterie abnehmen (siehe auch Hinweise zum Drehstromgenerator im Abschnitt "Wartung – Elektrische Anlage").



L102 638

L102638-ESPDAG-260188

VERLETZUNGEN DURCH BATTERIESÄURE VERMEIDEN

Die im Elektrolyt der Batterie enthaltene Schwefelsäure ist giftig und von einer Stärke, die hautätzend ist und Löcher in Kleiderstoffe fressen kann. Gelangen Säurespritzer in die Augen, kann der Verletzte erblinden.

Vorsichtsmaßnahmen beim Nachfüllen:

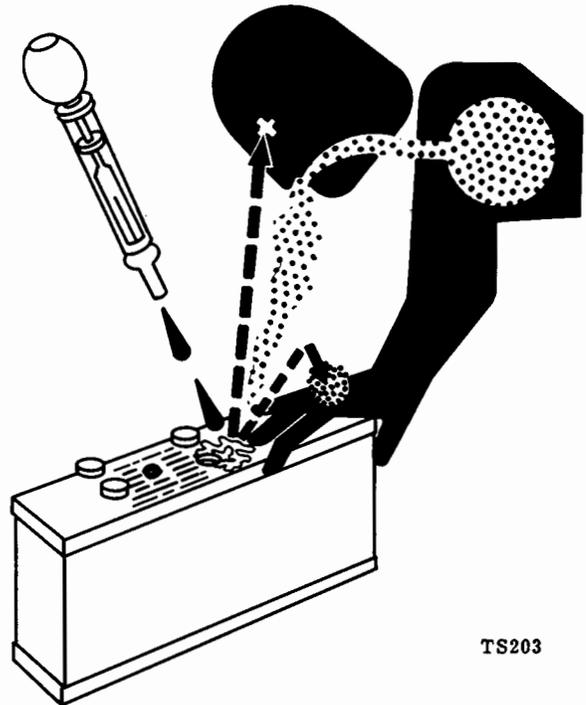
1. Batterien nur in gut belüfteten Räumen nachfüllen.
2. Augenschutz und Gummihandschuhe tragen.
3. Einatmen der Säuredämpfe vermeiden.
4. Keine Säure verschütten.
5. Starten mit Fremdbatterie vorschriftsmäßig ausführen.

Gegenmaßnahmen, wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt ist:

1. Betroffene Hautstellen gründlich mit Wasser abspülen.
2. Backsoda oder Kalkpulver auf die betroffene Stelle streuen, um die Säure zu neutralisieren.
3. Augen 10 bis 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Gegenmaßnahmen bei versehentlich verschluckter Säure:

1. Große Mengen Wasser oder Milch trinken.
2. Danach Magnesiamilch, geschlagene Eier oder Pflanzenöl trinken.
3. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.



TS203

This as a preview PDF file from best-manuals.com



Download full PDF manual at best-manuals.com